

# Erklärungsbedürftige Wörter aus dem Krabat

das Vagabundieren, das Rumoren, schalt sich, Pritsche, Hafergrütze, Scheunendrescher, Spelzen, Makel, Tausendsassa, Gesindestube, kein Honiglecken, Wanzen, Hirtenhäusel, Föhre, Heide, Tau, Nordstern, Mahlgang, Staffeln(hölzern), trichterförmige Schütte, Rüttelschuh, Schleuse, Schaufelkehlen, Gerinne, Bohlen, Stauwehr, Schwall und Prall, Toter Gang, Höllenzwang, Rockenstube, Federnschleißen, dritthalb Spannen, Dreikant, Kusseln, Sandkuhle, Rastelbinder, Drudenfuß, Ochsenjoch, Backenstreich, hecheln, triefen, sich tummeln, Häher, Teichhäuser, Prise, Fleischer, Regiment, Korporal, Gefreiter, Tambour, Leutnant, Kurfürst, Quartier, Schinder, Pestilenz, Gamaschen, bezopft, Kleie, ranzig, Leinöl, Dresden, Traufwasser, Kuttelfleck, Krätze, Feldmusik, Defiliermarsch, Rekrut, Eskadron, Brimborium, Cholera, Zunft(-ordnung) Torfziegel, Torfkuhle, Geviert, Schurztuch, Knüttel, Josephitag, Baumstrunk, Prellstein, Portal, Seidenschärpe, Degenknauf, Lakaien, Wehrgehänge, Junker, Vivat Augustus!, hünenhaft, Gerinne, Malterssäcke, Buchweizen, Melde, Kammrad, Zapfen, Schalung, Wehr, Rappenhengst, Roßkamm, Morast, Sporen, Mühlenwelle, Radkranz, Radhub, Hebebäume, Schirrhholz, Murks, Nabenloch, Schabernack, Labsal, Böhmen, Schlesische, Lausitz, Wachtelpastetchen, Trüffeln, Wildbret, Orgelbälge, Puter, quittengelb, Giebel, Schwippe, Michaelis, Schüttboden, Martinsgans, Krautscheuche, Mohrenkönig, Knirps, Vesper, Moor, Schemel, stutzig, quittieren, Brunnentrog, Scholta, Schock Eier, Lätare, gefirnißt, gedrilltem, Schenke, Tumult, Hucke, Fittiche, blakend, Marschall, Scharmützel, Sultan, Obrist, Musketier, Rappen, Generalfeldzeugmeister, Schanzkorb, Exzellenz, Janitscharen, nubisch, Orkan, Lichtputzschere, Kolatschen, Scholtisei, Tenne, Kirmes, Kram, Galopp, Schurzfell, Rappen, Häckerling, Dreispitz, Bocksgelächter, Duschenka, Raduschka, Milenka, Kurfürstentum Sachsen, Torf, grüne Fahne, Prophet, aufzäumen, Turban, Streifscharen, gellen, gellend, Metzen, Tressen, Inbrunst

## **(Wasser-)Mühle**

(dritthalb) Spannen	altes deutsches Längenmaß, Abstand zwischen Daumen- und Kleinfingerspitze
(hölzerne)Staffeln	umgs. Treppe
(toter) Gang	Er besteht aus einem feststehenden Boden Stein und dem sich darüber drehenden Läufer. Umgeben ist der

	Gang von einer hölzernen Bütte – tot meint hier nicht in Betrieb!
(trichterförmige) Schütte	Schublade, die vorn trichterförmig zuläuft
Baumstrunk	Überbleibsel eines gefällten Baumes
Bohlen	ein dickes Brett
Buchweizen	Pflanze aus der Familie der Knöterichgewächse
Dreikant(-holz)	Holzstück in Form eines dreiseitigen Prismas
Federnschleißen	Das Ausrupfen der Federn bei Gänsen und Enten, schleißen – eigentl. entrinden
Gerinne	der letzte Teil des Kanals vor dem Rad wird Gerinne genannt
Gesindecube	Zimmer, in dem sich normalerweise die Knechte und Mägde aufhielten
Hafergrütze	eine Art Getreidebrei aus Hafer
Hebebäume	Als Hebebaum oder Wuchtbaum wird ein besonders großer, meist hölzerner Hebelarm bezeichnet. Er wird nach Bedarf für verschiedene Zwecke entsprechend den Prinzipien des Hebelgesetzes eingesetzt.
Kammrad	im Mittelalter verwendetes Zahnrad mit eingesetzten hölzernen Zähnen (Kämmen).
Kleie	Es sind die Schalen der Getreidekörner.
Mahlgang	Das Mühlrad dreht sich und setzt den Mahlgang in Bewegung an dessen Ende die gewünschte Verfeinerung von Getreide steht
Maltersack(säcke)	1 Scheffel = 54,96 l = 55kg///1 Malter = 6 Himten = 3 Scheffel
Metzen	Hohlmaß: 1 Maltersack = 5 Metzen
Mühlenwelle	bei Wassermühlen die Wasserradwelle.

Nabenloch	Loch im Mühlenrad, durch das die Mühlenwelle gesteckt wird.
Prellstein	ist ein gerundeter Stein oder eine andere massive Konstruktion zum Schutz von Gebäudeecken oder Toreinfahrten vor Beschädigung durch Räder.
Radhub	Auswechseln des Mühlrades
Radkranz	bei Wassermühlen die große Antriebswelle, auf das sich das Wasserrad befindet. Ursprünglich in Holz, später in Metall.
Rüttelschuh	Hin- und her gehende Rutsche, die das Getreide vom Trichter zu den Mühlsteinen befördert.
Schalung	eine Schalung ist eine flächige Konstruktion aus Brettern. Die Konstruktion kann sowohl dauerhaft gedacht sein als auch als Baubehelf.
Schaufelkehlen	Gefäß, in das das Wasser vom Mühlbach läuft und aufgrund seiner Gewichtskraft das Mühlrad bewegt
Schirrholz	waagrecht auf den Pfeiler oder die Säule gelegtes Holzstück (auch mehrere aufeinander), soll den obenliegenden Trägern mehr Tragfähigkeit verleihen
Schleuse	Stelle der Wasserabzweigung vom Mühlbach
Schurztuch	eine Art Schürze
Schüttboden	hölzernes Gefäß zur Aufnahme des zu mahlenden Korns
Spelzen(Spelz)	die dünne Hülse eines Getreidekorns
Stauwehr	Wasserstauanlage zur Wasserregulierung für das Mühlrad
Zapfen	ein abgesetztes Ende einer Holzverbindung, Gegenstück ist der

	Schlitz
Zunft(-ordnung)	bis ins 19. Jahrhundert hinein Zusammenschluss von zum Gewerbebetrieb berechtigten Meistern um ihre sozialen, politischen, wirtschaftlichen und vor allem gewerblichen Interessen zu verfolgen, heute weitgehend durch Gewerbefreiheit ersetzt.

## Militär:

Defiliermarsch	Franz. defilieren = vorbeimarschieren
Degenknauf	Stichwaffe für Armeeeoffiziere, hier das knopfförmige Ende des Degens
Eskadron	kleinste taktische Einheit in der Kavallerie
Feldmusik	die bei den Soldaten übliche Musik
Gamaschen	eigentlich Socken ohne Sohlen
Gefreiter	zweitniedrigster Mannschaftsdienstgrad
Generalfeldzeugmeister	Oberbefehlshaber über sämtliche Geschosse(Artillerie)
grüne Fahne	Viele islamische Staaten benutzen die Farbe Grün in ihren Flaggen. Grün war die Farbe der Fatimiden und gilt als Lieblingsfarbe von Mohammed. Die Farbe Grün ist ein Basissymbol des Islams.
Janitscharen	Angeblich entführte Christenkinder, die für die Muslime gegen die Christen kämpfen mussten.
Korporal	niedrigster Unteroffiziersrang
Leutnant	niedrigster Offiziersrang
Marschall	einer der höchsten militärischen Dienstgrade
Musketier	Soldaten, die nach ihrer Waffe, der

	Muskete, benannt sind.
Obrist	Offiziersrang: heute Oberst, damals Befehlshaber eines Regiments
Prophet	gemeint ist Mohammed der muslimische Religionsstifter
Regiment	Die Inhaber eines Regiments waren Kriegsunternehmer, die im Auftrag der kriegführenden Fürsten auf eigene Rechnung Söldner warben, bewaffneten, ausrüsteten und bezahlten, um sie unter ihrem Kommando dann dem Auftraggeber gegen Geld zur Verfügung zu stellen. Der Regimentschef stellte in der Regel auch die Versorgung seines Regiments auf eigene Rechnung sicher, der Preis für Verpflegung und die (ab der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts übliche) Uniformierung wurde dann den Soldaten vom Sold abgezogen.
Rekrut	Dienstanfänger bei der Armee
Schanzkorb	Schanzkörbe waren zylindrische Geflechte aus Weidenruten und gefüllt mit Erdwerk. Im Militär verwendete man die Schanzkörbe seit der Einführung des Schießpulvers vor allem im Festungskrieg zum Bau von Feldbefestigungen. Sie dienten vornehmlich im Stellungsbau der Verstärkung von Brustwehren, Sappen und Unterständen.
Scharmützel	ein kleines Gefecht oder Handgemenge
Seidenschärpe	seidenes Tuch diagonal um die Uniform geschwungen, auch um die Kopfbedeckung geschwungenes Seidentuch
Sporen	sind am Reitstiefel befestigte gebogene Metallstücke mit Dorn oder Rädchen, die beim Reiten eingesetzt

	werden, um die Schenkelhilfen zu unterstützen.
Streifscharen	Gruppe von Bewaffneten, die durch die Gegend streift.
Sultan	islamischer Herrschertitel
Tambour	Trommler beim Militär
Turban	orientalische Kopfbedeckung aus langen Stoffstreifen
Wehrgehänge	oft prunkvoll verzierter Gürtel für Waffen

### **Krankheiten:**

Cholera	bakterielle Infektionskrankheit(Gallenbrechdurchfall)
Krätze	durch Milben verursachte parasitäre Hauterkrankung
Pestilenz	hochgradig ansteckende Krankheit, verursacht von einem Bakterium

### **Eigenschaftswörter/Partizipien:**

bezopft	eine Perücke mit Zopf tragend
blakend	rauchend
gedrilltem	trainiert und geschult
gefirnißt	mit einem Schutzanstrich versehen
gellend	laut und überall hörbar
hünenhaft	stattlich, groß
nubisch	auf Nubien, eine Landschaft in Nordafrika verweisend
quittengelb	gelb wie die Frucht der Quitte
ranzig	zerfallenes Fett
stutzig	verwundert

### **Landschaft/(hist.)Geographie:**

Böhmen	heute Teil Tschechiens, damals
--------	--------------------------------

	deutsch-österreichisch
Dresden	heutige Hauptstadt des Bundeslandes Sachsen, damals (um 1700 Sitz des Kurfürsten)
Föhre	anderes Wort für Kiefer: Nadelbaum
Heide	Landschaft meist ohne Bäume, nährstoffarmer und saurer Boden
Kurfürst	Fürst, der seit dem 14. Jahrhundert den dt. König wählen durfte.
Kurfürstentum Sachsen	Historisches Gebiet in Deutschland, nicht identisch mit dem Bundesland Sachsen, hatte das Königswahlrecht
Kusseln	sind niedrige verkrüppelte Kiefern
Lausitz	Region in Deutschland zwischen Polen, Tschechien, Sachsen und Brandenburg
Moor	ständig nasse Lebensräume
Nordstern	Auch Polarstern genannt: hellster Stern im Sternbild „Kleiner Wagen“, in der Nähe des Himmelsnordpols (Nordrichtung)
Orkan	starker Wind (Sturm)
Sandkuhle	Sandgrube
Schlesische	ein ehemals deutsches Gebiet, heute in Westpolen
Tau	beschlagener Niederschlag aus flüssigem Wasser (Kondensation)
Torf	entsteht in Mooren infolge des unvollständigen Abbaus der pflanzlichen Reste
Torfkuhle	Grube entstanden infolge des Torfabbaus
Torfziegel	quaderförmiges Torfmaterial

### **wendisch/sorbisch:**

Duschenka	die Glückliche
Kolatschen	süßer Kuchen

Krabat	abgeleitet von Hrvat = "Kroate" ist eine alte sorbische Sagengestalt
Milenka	die Angenehme, die Liebe
Raduschka	die Freudige
Scholta	eigentl. nicht wendisch, sondern von Schulze, Schultheiß, in der Bedeutung Dorfbeamter(Dorfschulze)
Scholtisei	Gebäude des Dorfschulzen(Dorfbürgermeisters)

### **Religion/Magie:**

Drudenfuß	Fünfeck, Pentagramm: Schutzzeichen gegen die Druden (Spukgeister)
Höllenzwang	auch Geisterzwang, Bezeichnung für Zauberbücher
Josephitag	kath. Hochfest zu Ehren Marias, 19. März
Lätare	3. Sonntag vor Ostern
Martinsgans	Essen am 11. November zu Ehren des Heiligen Martin von Tours
Michaelis	gefeiert am 29. September zu Ehren des Erzengels Michael und der anderen Erzengel
Mohrenkönig	veraltete Bezeichnung für Caspar, einer der drei Heiligen Könige
Vesper	Abend, Abendgebet, Brotzeit am Nachmittag, Abendessen

### **Verben:**

<u>aufzäumen</u>	einspannen
<u>blaken</u>	norddt. rauchen
<u>gellen</u>	durchdringend ertönen
<u>hecheln</u>	keuchen, röcheln
<u>quittieren</u>	das Verb <i>quittieren</i> hat auch die Bedeutungen „verlassen“ (z. B. den Dienst <i>quittieren</i> ) oder „zur Kenntnis nehmen, beenden



<u>rumoren</u>	lärmen
<u>sich schalten</u>	sich nennen
<u>sich tummeln</u>	toben, tollen
<u>triefen</u>	tropfen, fließen, perlen, rieseln, regnen
<u>vagabundieren</u>	herumstreunen, umherziehen

### **Sonstiges:**

Backenstreich	Ohrfeige
Bocksgelächter	das teuflische Lachen des Ziegenbockes
Brimborium	Der Begriff Brimborium wird heute allgemein für <i>Nebenumstände, Überflüssiges, unnützen Aufwand, Getue</i> verwendet.
Brunnentrog	steinerne Fassung aus dem das Brunnenwasser geschöpft wurde
Dreispitz	dreieckiger Hut
Exzellenz	eine formale Anrede bzw. der Titel von besonders ausgezeichneten oder hervorragenden Personen
Fittiche	Federn am Daumen des Vogels
Fleischer	süddt. Metzger(Fleischbearbeiter)
Galopp	Schnellste Gangart des Pferdes, bei der alle Füße in der Luft sind
Geviert	eine inzwischen veraltete eingedeutschte Form von Quadrat
Giebel	Der Giebel ist die obere abschließende Wandfläche eines Gebäudes im Bereich des Daches.
Häckerling	klein gehacktes oder geschnittenes Stroh
Häher	ein kleiner Rabenvogel
Hirtenhäusel	eher eine Hütte für Hirten

Hucke	eine auf dem Rücken getragene Last
Inbrunst	Leidenschaft, eine das Gemüt vollständig ergreifende Emotion
Junker	junger Edelmann, Adelige
kein Honiglecken	anstrengend, schwer, entbehrungsreich
Kirmes	Kirchweih
Knirps	kleinwüchsiger Mensch
Knüttel	Knüppel, Stock
Kram	Der Kram ist in der deutschen Umgangssprache ein Allgemeinbegriff für unwichtige oder minderwertige Kleinteile und Angelegenheiten.
Krautscheuche	wie eine Vogelscheuche im Feld stehend um Tiere abzuhalten
Kuttelfleck	Gericht aus den Eingeweiden mit Pansen des Schlachtviehs
Labsal	Wohltat, Erquickung, Erholung///Anstrichmittel in der Schifffahrt
Lakaien	Diener in einem herrschaftlichen Haus
Leinöl	ist ein Pflanzenöl , das aus Leinsamen , den reifen Samen von Flachs
Lichtputzschere	speziell geformte Schere zum Kürzen eines brennenden Kerzendochts
Makel	Mangel, Schandfleck, Schönheitsfehler, Verunstaltung, Fehler, Fleck, Blöße, dunkler Punkt
Melde	wild wachsende essbare Pflanze
Morast	Schlamm
Murks	fehlerhaftes Produkt, unordentliche Arbeit
Orgelbälge	Luftlieferant für die Orgel
Portal	hervorgehobene Tür oder besonderes Eingangstor
Prise	eine kleine Menge einer Substanz

Pritsche	einfaches Bett, das aus Holz besteht
Puter	ein männlicher Truthahn
Rappen(-hengst)	Ein Rappe ist ein Pferd, dessen Mähne, Schweif und Fell schwarz sind.
Rastelbinder	Besenbinder
Rockenstube	Spinnstube im Bauernhaus
Roßkamm	Pferdestriegel
Schabernack	Streich, Scherz, Übermut, Klamauk
Schemel	Hocker, Sitz, Bank
Schenke	eine Gaststätte
Scheunendrescher	isst wie einer mit großem Appetit
Schinder	früher Abdecker, heute, jemand der andere quält
Schock Eier	5 Dutzend, d.h. 5 mal 12 Eier = 60
Schurzfell	Lederschürze
Schwall und Prall	wie eine Welle schießt das Wasser ins Gerinne
Schwippe	an einer Angelrute, die oberste biegsame Spitze, woran sich die Angelschnur befindet. An den Peitschen heißt der angedrehte, dünne, äußerste Teil gleichfalls die Schwippe
Tausendsassa	vielseitig begabter Mensch
Teichhäuser	benannt nach Fischteichen in der Nähe der Häuser
Tenne	Tenne bezeichnet den befestigten Fußboden einer Scheune, auf dem in früheren Zeiten das Getreide nach der Ernte mit Dreschflegeln gedroschen wurde.
Traufwasser	Wasser vom Dach oder der Dachrinne
Tressen	Ausschmückungen
Trüffeln	franz. Pilze, aber auch i.S. von Schokopraline
Tumult	Aufruhr, Krawall

Vivat Augustus!	lat. hoch soll August(us) leben
Wachtelpastetchen	Pasteten sind feingewürzte Gerichte aus einer Farce aus Fleisch, Wild, Geflügel(Wachtelvogel) (auch Innereien wie Leber) oder Fisch, die in einer Teighülle gebacken werden
Wanzen	Die Wanzen (Heteroptera) sind Insekten und gehören zur Ordnung der Schnabelkerfe.
Wildbret	Fleisch vom Wild(Reh, Hase)